

5. Das, was Ich euch gelehrt habe, ist ausreichend, um zu verstehen, was eure Mission ist, und wie ihr in euch selbst die Kirche dessen errichten sollt, welcher zu euch gesprochen hat, damit ihr die Weltanschauungen der Menschheit vereinigt und diese Unterweisung mit der Lehre Jesu in der Zweiten Zeit und dem von den Propheten und Erleuchteten in der Ersten Zeit Gesagten zu vereinigen versteht.

12. Ich will, dass von diesem Felsen nur seine Härte übrigbleibt, welche später das Fundament eines Heiligtums sein wird, in welchem nur die Wahrheit wohnt — eine Kirche, in welcher mein Gesetz bewahrt wird, und in der die Stimme des Gewissens vernommen wird.

38. Ihr seid Spiritualisten, ihr erbaut keine materiellen Kirchen mit Glocken aus Bronze, ihr errichtet eine Kirche in eurem Geist, in eurem Herzen, und der Vater wird zu dieser Kirche kommen und ewig bei euch sein. Ich Selbst werde das Licht dieser Kirche sein

42. Ihr wart durch die Bosheit unterdrückt und an den Materialismus gekettet und habt Mich unter dem Dache der Kirchen aus Stein erwartet, welche der Mensch geschaffen hat. Ihr hattet nicht verstanden, dass Ich in dieser Zeit im Geiste kam, um euch meine Unterweisung zu geben. Doch hier bin Ich und gebe Mich unter den Demütigen kund, damit sie der Welt die Botschaft bringen, welche die Menschheit geistig befreien wird. 43. Als liebevoller Vater komme Ich zu euch, um euch meine Liebe entgegenzubringen.

14. Da der Mensch vermaterialisiert ist, muss er Mich über den sinnfälligen Kult suchen, und da die Augen seines Geistes nicht offen sind, muss er mein Abbild schaffen, um Mich zu sehen. Da er sich geistig nicht empfindsam gemacht hat, verlangt er immer materielle Wunder und Beweise, um an mein Dasein zu glauben, und stellt Mir Bedingungen, um Mir zu dienen, Mir nachzufolgen, Mich zu lieben und Mir für das, was Ich ihm gebe, etwas zurückzugeben. So sehe Ich alle Kirchen, alle Religionsgemeinschaften, alle Sekten, die die Menschen auf der ganzen Erde geschaffen haben. Sie sind durchdrungen von Materialismus, von Fanatismus und Abgötterei, von Geheimniskrämerei, Betrug und Entweihungen

26. Es steht geschrieben, dass Ich in dieser Dritten Zeit im Geiste kommen würde und wie eine laute Glocke den Ruf an die Menschheit ergehen lassen würde, um ihr Trost, Brot und geistiges Wasser zu spenden. Ich habe meine Kirche im Herzen und in dem Geist meiner Kinder gebaut. In der Feierlichkeit und der Stille dieser Kirche werdet ihr meine Gegenwart fühlen, dort werdet ihr das entgegennehmen, was ihr Mir in eurer Meditation und eurem Gebet ans Herz legt. Im Innern dieser Kirche werdet ihr euch durch das Licht des Heiligen Geistes erleuchtet fühlen.

27. Ich habe in dieser Zeit die zwölf Stämme meines Auserwählten Volkes vorbereitet, damit alle Nationen durch ihre Vermittlung das Licht empfangen — damit sie beim Schall der Trompete jene aufwecken, die schlafen, und sie, ihren Blick zum Himmel erhebend, Mich mit den Augen ihres Geistes schauen können.

28. Die Menschheit ist orientierungslos, doch Ich bin gekommen, um sie durch das Licht des Heiligen Geistes zu führen, und damit sie mein Wort an seinem Sinngehalt erkennt.

29. Im Laufe der Zeit sind jene Schriften, die meine Jünger hinterließen, von den Menschen verändert worden, und darum gibt es Zwietracht unter den Konfessionen. Doch Ich werde alle meine Lehren erläutern, um die Menschheit in einem einzigen Licht und in einem einzigen Willen zu vereinigen.

14. Wo gibt es den Betrug? Wo hat man mein Werk zu einem Geschäft gemacht, wo hat man mein zu allen Zeiten gegebenes Wort schlecht ausgelegt?

Ich habe euch immer um meinen Tempel in eurem Geiste gebeten. Aber eure Verwirrung ist groß gewesen, als ihr stattdessen Kirchen aus Granit errichtet habt und sie reichlich mit steinernen Verzierungen und Bildnissen geschmückt habt, die von Menschenhand geschaffen wurden

29. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem jede Sekte und Kirche sich selbst erforscht, um nach dem zu suchen, was zu meinem Werke gehört. Doch um jenen Schatz zu finden, wird es nötig sein, dass sie ihren Geist erheben und auf die Stimme des Gewissens hören. 30. Heute lehrt euch der Meister weiterhin und verwandelt die Menschen in wirkliche Christen.

53. In Mir ist Entschiedenheit, ein einziger Wille, und deshalb spreche Ich so klar wie das helle Tageslicht, damit alle Mich in meiner Gegenwärtigkeit, meiner Essenz und meiner Macht fühlen können, damit der Geist die (zugrundeliegende) Vernunft und das Wort erkennen kann, das Ich durch das menschliche Verstandesvermögen gegeben habe.

54. Der Meister sagt euch: Der Mensch hat Gebäude errichtet und sie Kirchen genannt, und an diesen Orten macht das Volk, das eintritt, Ehrfurchtsbezeugungen, nährt den Fanatismus und die Abgötterei und betet das an, was der Mensch selbst geschaffen hat. Dies ist in meinen Augen verabscheuungswürdig, und daher habe Ich von dir, Volk Israel, alles entfernt, was du anfänglich gekannt und vernommen hast, damit du deinen Fanatismus aufgibst.

57. Wenn die Kirchen- und Sektenleute sehen, dass Israel sich spaltet, dass Israel sich gegenseitig verleugnet und schwach ist, werden sie nach Gründen suchen, um das Juwel von unschätzbarem Wert an sich zu reißen, um die Lade des Neuen Bundes an sich zu bringen und morgen zu sagen, dass sie die wahren Gottgesandten unter der Menschheit und die Repräsentanten meiner Göttlichkeit sind

13. Dieses Jahr habe Ich nicht nur euch gewidmet. Es ist eine Gnade gewesen, welche der Vater der Menschheit bescherte, indem Er das Licht des Meisters in jedem Gewissen erstrahlen ließ, die Institutionen selbst in ihren Fundamenten erbeben ließ, und die Menschen, welche in Sekten und Kirchen Aufgaben von Geistlichen zur Schau stellen, erschütterte, damit die Menschheit in dieser Zeit, in diesem Jahr wachend und betend zur Besinnung käme, damit sie Frieden, Eintracht und Brüderlichkeit erlangen könnte, den Leidenskelch von ihren Lippen entfernen und ihre mörderischen Waffen in Arbeitswerkzeuge umwandeln könnte. (1940-1950 II. Weltkrieg)

24. Daher kann Ich in dieser Dritten Zeit, wenn Ich die Saat jener beurteile, die Ich als Vorbild, als Botschafter unter den Menschen ließ, den Menschen nur sagen, dass sie wie Dummköpfe auf Sand gebaut haben, und dass sie nicht auf den unerschütterlichen Felsen Petri zu bauen verstanden haben, auf welchem der Mensch seinem Vater und Herrn die wahre Kirche erbaut haben sollte. Auch sage Ich euch: Von all jener Herrlichkeit, von all jener Macht wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Doch was werden die Volksmassen danach tun? Was werden die Herden ohne Hirten und ohne Hürde tun? Wohin werden die Schafe ihre Schritte lenken, wenn sie die Glocken nicht mehr zum Schafperch rufen? 25. Dann, Volk, wenn die Schafe ihr Blöken zum Jenseits hin richten, wenn sie ihren Hirten auf dem Gipfel des Berges suchen, dann wird mein Reich zu allen kommen. Ich werde gemäß meiner Verheißung, dem Worte meiner Propheten entsprechend "in Wolken" kommen, und jedes Auge — von Sündern und von Nicht-Sündern — wird Mich sehen. Dann werden die Menschen, vom Geistigen erschüttert, von der Wahrheit erschreckt, nach oben sehen und alles vergessen, was unter ihren Füßen ist. Und sie werden nicht mehr Heiligtümer aus Granit betrachten, noch werden ihre Ohren weiterhin die Glockentöne vernehmen. Dann wird die Menschheit — von Herz zu Herz, von Volk zu Volk, und von Nation zu Nation erwachend — sich im Verlangen nach dem Heiligen Geiste erheben, welcher seine Schatztruhe geöffnet hat, um den Schatz zu offenbaren und ihn in alle Menschen guten Willens zu legen. 26. Doch in jener Zeit — welche werden die Erläuterer meiner Offenbarungen sein?

Welche werden die Geheimnisse des Heiligen Geistes der Menschheit erklären, die dann bereits für den Vater erwacht ist? 27. Ihr wisst gut, dass ihr diese sein werdet, dass ihr von Mir auf die verschiedenen Punkte des Erdballs verteilt werden werdet, damit eure Mündler wie Trompeten inmitten der Nacht sind — damit eure Zeugnisse machtvolle Werke sind, welche das Herz der Menschen bewegen. Dann werdet ihr der Welt sagen können: "Hier ist das Sechste Siegel in seiner Pracht! Hier ist das Sechste Siegel auf dem Höhepunkt seiner Zeit! Hier ist der Heilige Geist, der sich dem Geiste des Menschen mitteilt — der Hirte, der das Schaf sucht und es ohne Vermittlung von irgendetwas Materiellem seine Stimme, sein Wort, sein Konzert hören lässt!" Und viele werden auf euch hören, weil ihr diejenigen sein werdet, die festen Schrittes gehen. Bei euch wird man kein Zaudern sehen, auf euren Lippen wird es kein Stammeln geben. Ihr werdet euer klares, tief sinniges und umfassendes Zeugnis all jenen bringen, die es erhalten möchten. Und ihr werdet als Apostel betrachtet werden, werdet als Propheten gehört werden, und im Schoße von Gemeinden, Heimen und Institutionen als Wegbereiter und Botschafter meiner Göttlichkeit empfangen werden

28. Werde stark, o Volk! Sei vorbereitet und lasse zu, dass mein Werk tief in dich eindringt. Bewahre es, halte es dort fest, denn ihr werdet es nun studieren. Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr auch schon viel von meinem Werk versteht, begreift ihr noch nicht alles. In der Zeit des Nachdenkens, die Ich euch gewähre, werdet ihr viele Lektionen zu verstehen vermögen, die euch überraschen werden. Ihr lebt nun in der Dritten Zeit, doch habt ihr die Propheten der Ersten Zeit noch nicht richtig auszulegen verstanden. Ihr habt euch nicht eingehend in das Wort vertieft, das euch Jesus in jener Zweiten Zeit sagte, und das Werk, welches euch der Heilige Geist offenbart hat, habt ihr noch nicht in euer Verständnis aufgenommen. Doch werdet ihr diese drei Testamente, diese drei Offenbarungen in eurem Geiste zu einer einzigen verschmelzen müssen, weil sie alle ein einziges Gesetz, ein einziges Buch, einen einzigen Weg, eine einzige Wahrheit darstellen. 29. Die Zeit kommt näher, in welche die Bücher der Ersten und der Zweiten Zeit wieder in eure Hände, vor eure Augen, in euren Geist zurückkehren, und dann werdet ihr das Vergangene durch das Gegenwärtige verstehen können, und das Gegenwärtige durch die offenbarten Unterweisungen in den vergangenen Zeiten bestätigen können

30. Ich habe erlaubt, dass die menschlichen Hände meiner Boten die Historie aufgeschrieben haben, die eure Vergangenheit ist. Ich habe Mich in dieser Dritten Zeit durch diese von Mir erwählten und zubereiteten Stimmträger kundgetan, um euch neue Offenbarungen mitzuteilen. Dies ist eure Gegenwart. Ich habe zu euch auch in prophetischem Tone gesprochen und habe in dieser Dritten Zeit Propheten herangebildet, damit sie von den Ereignissen zu euch sprechen, die kommen werden, und diese Prophetie ist eure Zukunft. Die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sind wie ihr, sie beinhalten alles. Es ist die Ewigkeit, die Ich euch gewähre, in welcher ihr lebt, und die ihr nach meinem Willen besitzen sollt, damit ihr nicht nur die irdische Zeit besitzt, und auch nicht nur Herren dieser Zeit seid. 31. Breitet eure geistigen Arme aus! Breitet eure Flügel aus! Öffnet eure Augen und umarmt die Ewigkeit, da ihr Spiritualisten seid, welche sich des Lebens, der Bestimmung der Ereignisse bewusst sind und alles verstehen, was gewesen ist, was ist, und was sein wird. Mein Licht hat euch vieles verstehen lassen, und ihr werdet noch mehr verstehen, wenn ihr euch zubereitet. Ihr werdet vor Theologen und Theosophen stehen, und diese werden erstaunt sein. Dann soll in euch keine Feigheit sein, soll es dir, o Israel, nicht an Glauben fehlen. denn dann würdet ihr vor jenen zittern, welche wahrlich, wahrlich nicht groß sind in meinen Augen. Auch andere geistige Augen werden euch als ebenbürtig betrachten, als "Arbeiter" dieser Zeit — als Geistwesen, die heute einen Teil meiner geistigen Chöre bilden, welche schon seit langem als Arbeiter dieser Fluren, als Wegbereiter, Botschafter und Stimmträger unter euch gewesen sind.

Verkennt niemals mein Gesetz, meine Offenbarungen, meine Lehre, aber hütet euch vor den Auslegungen, welche eure Mitmenschen ihnen geben. Unterwerft die Auslegung, die Deutung, welche die anderen meinem Gesetze geben, eurem Urteil, eurem geistigen Feingefühl, und wenn ihr jene Auslegung für richtig haltet, so nehmt sie an.

Wenn andere euch im Verstehen voraussein sollten, so seid unparteiisch und gerecht und erkennt jenen den ersten Platz zu, die vor euch erwacht sind und im Kerne meines Werkes seine Wahrheit, seinen Ewigkeitswert, sein Licht zu entdecken verstanden haben

41. Mein Weg ist in euer Gewissen geschrieben. Bald werdet ihr auf der Erde keine Geisteshirten mehr haben, noch Geistliche, welche vor euren Augen Riten zelebrieren, noch Versammlungsstätten, welche den universellen Tempel Gottes symbolisieren. Ihr werdet die ganze Welt als Tempel haben, vor eurem Geiste den Herrn, den Meister, euren liebevollen Jesus voll Weisheit und Liebe, immer bereit, euch zu vernehmen. Ihr werdet keinen anderen Altar haben als euer Herz, noch einen anderen Führer als euer eigenes Gewissen

22. Die Vergeistigung wird in der ganzen Menschheit in Erscheinung treten. Sehr nahe ist die Zeit des Kampfes, die Vorzeichen kommen schon näher. Die Menschen werden sie selbst geben. Ich werde die Obersten der Kirchen, die Priester, alle Geistlichen und Pfarrer mit meiner Gerechtigkeit heimsuchen. In diesem Augenblick fühlen sie mein Gericht tief in ihrem Gewissen. Es gibt nicht einen, der in dieser Stunde ruhig ist. Die einen beugen ihren Nacken, andere schluchzen, wieder andere versuchen, die Stimme ihres Gewissens zum Schweigen zu bringen. Aber alle fühlen Mich, alle spüren Mich, weil Ich in diesem Augenblicke bei allen bin. 23. Ich will in der Menschheit die Kirche entdecken, welche Petrus gründete, doch Ich sehe, dass man auf jenem Fundamentstein kein Heiligtum errichtet hat. Wie wenige opferten sich, indem sie seinen Schritten folgten. Ich sehe die großen Kirchen, die großen religiösen Organisationen, die Pracht und den Reichtum, den Glanz und die Macht, aber Ich sehe keine geistige Pracht, Ich sehe keine Festgewänder der Tugend, Ich entdecke keine Macht, welche Teil meiner universellen Macht ist. Und wahrlich, Ich sage euch, Ich sehe, dass jene "Nachfolger Petri" im Geistigen Tale schluchzen, wenn sie die betrachten, die auf sie gefolgt sind und die Menschheit ins Unglück und in den Tod geführt haben — dass die Lippen derer, die sich in dieser Zeit Apostel und Nachfolger Petri nennen, zwar von Liebe sprechen, von Christus sprechen, vom weltweiten Frieden sprechen, doch hinter ihren Worten die mörderischen Kriege schüren. Petrus säte nicht Tod. Ich nahm ihm das Schwert aus der Hand. Ich lehrte ihn, das Leben hinzugeben, um den anderen Leben zu geben. Ich lehrte ihn, sein Blut zu vergießen, damit es wie Liebessamen wäre, wie ein Zeugnis der Wahrheit, wie ein wahres Siegel seiner eigenen Werke, und er erfüllte dies bis zum Ende seines Lebensweges. 24. Daher kann Ich in dieser Dritten Zeit, wenn Ich die Saat jener beurteile, die Ich als Vorbild, als Botschafter unter den Menschen ließ, den Menschen nur sagen, dass sie wie Dummköpfe auf Sand gebaut haben, und dass sie nicht auf den unerschütterlichen Felsen Petri zu bauen verstanden haben, auf welchem der Mensch seinem Vater und Herrn die wahre Kirche erbaut haben sollte. Auch sage Ich euch: Von all jener Herrlichkeit, von all jener Macht wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Doch was werden die Volksmassen danach tun? Was werden die Herden ohne Hirten und ohne Hürde tun? Wohin werden die Schafe ihre Schritte lenken, wenn sie die Glocken nicht mehr zum Schafpferch rufen? 25. Dann, Volk, wenn die Schafe ihr Blöken zum Jenseits hin richten, wenn sie ihren Hirten auf dem Gipfel des Berges suchen, dann wird mein Reich zu allen kommen. Ich werde gemäß meiner Verheißung, dem Worte meiner Propheten entsprechend "in Wolken" kommen, und jedes Auge — von Sündern und von Nicht-Sündern — wird Mich sehen. Dann werden die Menschen, vom Geistigen erschüttert, von der Wahrheit erschreckt, nach oben sehen und alles vergessen, was unter ihren Füßen ist. Und sie werden nicht mehr Heiligtümer aus Granit betrachten, noch werden ihre Ohren weiterhin die Glockentöne vernehmen. Dann wird die Menschheit — von Herz zu Herz, von Volk zu Volk, und von Nation zu Nation erwachend — sich im Verlangen nach dem Heiligen Geiste erheben, welcher seine Schatztruhe geöffnet hat, um den Schatz zu offenbaren und ihn in alle Menschen guten Willens zu legen. 26. Doch in jener Zeit — welche werden die Erläuterer meiner Offenbarungen sein? Welche werden die Geheimnisse des Heiligen Geistes der Menschheit erklären, die dann bereits für den Vater erwacht ist? 27. Ihr wisst gut, dass ihr diese sein werdet, dass ihr von Mir auf die verschiedenen Punkte des Erdballs verteilt werden werdet, damit eure Mündel wie Trompeten inmitten der Nacht sind — damit eure Zeugnisse machtvolle Werke sind, welche das Herz der

Menschen bewegen. Dann werdet ihr der Welt sagen können: "Hier ist das Sechste Siegel in seiner Pracht! Hier ist das Sechste Siegel auf dem Höhepunkt seiner Zeit! Hier ist der Heilige Geist, der sich dem Geiste des Menschen mitteilt — der Hirte, der das Schaf sucht und es ohne Vermittlung von irgendetwas Materiellem seine Stimme, sein Wort, sein Konzert hören lässt!" Und viele werden auf euch hören, weil ihr diejenigen sein werdet, die festen Schrittes gehen. Bei euch wird man kein Zaudern sehen, auf euren Lippen wird es kein Stammeln geben. Ihr werdet euer klares, tief sinniges und umfassendes Zeugnis all jenen bringen, die es erhalten möchten. Und ihr werdet als Apostel betrachtet werden, werdet als Propheten gehört werden, und im Schoße von Gemeinden, Heimen und Institutionen als Wegbereiter und Botschafter meiner Göttlichkeit empfangen werden.

20. Es wäre längst Zeit, dass dieses Wort im Innern der Tempel und Kirchen ertönt und sein Echo zu den Mächtigen der Erde gelangt wäre. Aber es ist notwendig, dass die Überbringer desselben sich läutern und bessern, um würdige Boten desselben zu sein. Seht, wie die Zeit vergangen ist, ohne dass ihr euch diese Zurüstung zu eigen gemacht habt.

33. Studiert also meine Unterweisung und sagt mir, ob alle diese Prophetien im Schoß irgendeiner Kirche hätten in Erfüllung gehen können.

46. Diejenigen, die mein Kommen im Schoße ihrer Kirchen erwarten, ahnen nicht einmal, in welcher Weise und wo Ich Mich kundtue, obwohl sich meine Kundgebung durch zahlreiche Ereignisse fühlbar machte. Wie ein Blitz, der im Osten entsteht und im Westen erlischt, so ist meine Ankunft gewesen. Aber die Schwingung und der Widerschein meines Geistes ist unter euch in Menschenwort umgewandelt worden, damit ihr begreifen könnt, wer Der ist, der an die Tür der Menschenherzen pochte, und weshalb die Zeichen gegeben wurden.

19. Begreift, dass Ich gekommen bin, euch eine vollkommene Unterweisung zu lehren. Ihr habt durch meine Stimmträger an verschiedenen Orten und in verschiedenen Gegenden vernommen, dass mein Wort nach 1950 nicht mehr zu hören sein wird. Schon heute sage Ich euch: Wie viele derer, die heute meinem Wort mit scheinbarer Hochachtung zuhören, werden sich darüber hinwegsetzen, wenn dieser Zeitpunkt gekommen ist; wie viele, die Mir jetzt sagen: Herr, Ich werde Mich nicht von diesem Weg trennen, werden Mich hernach in Kirchen, in Synagogen, auf Altären und in Bildnissen suchen und Mich nicht finden.

30. An meinem Tisch gibt es für jeden von euch einen vorbereiteten Platz und auch eine Speise. Wenn ihr einmal an meinem Tisch gegessen und getrunken habt, werdet ihr nie wieder Hunger und Durst haben. Ihr werdet Mich nicht mehr in Kirchen und auf Altären suchen, die von Menschenhand gemacht sind, da ihr erkennt, dass ihr Mich im inneren Heiligtum eures Geistes tragt.

30. Das ist der Grund für meine Dritte Offenbarung. Ich bin nicht im Schoß von Synagogen oder Kirchen erschienen, denn diese sind nicht mein Haus. Die Tempel aus Stein, von der Hand der Menschen errichtet, können nicht mein Tempel sein, sondern das Herz der Menschen selbst, wo der Altar ihrer Liebe, das Licht ihres Glaubens und die Opfergabe ihrer Verdienste ist

29. Wollt ihr, dass unter euch jene Propheten der Ersten Zeit auftreten, die euch unter Wehgeschrei auf Straßen und Plätzen verwarnten, damit ihr Buße tun und eure Verfehlungen bereuen würdet? Wahrlich, Ich sage euch, ihr würdet sie für verrückt halten und ihnen nicht glauben! Trotzdem werden sich einige erheben und zu den Menschenmengen vor den Toren der Kirchen und Andachtsstätten sprechen, wo die Menschen zusammenkommen, um Mir Anbetung darzubringen, und sie werden das Falsche der Götzenbilder aufdecken und die Anbetung verkünden, die Gott von seinen Kindern will

40. Heute sage Ich euch: Da sich eure Augen dem Licht geöffnet haben, so erkennt, wie eure Welt, ihre Wissenschaft, ihre Moral und ihre Religionsgemeinschaften sich dem Ende ihres Daseins nähern. Von alledem wird nur der Geist überleben, der sich auf den Trümmern seines vergangenen Lebens zu einem neuen geistigen Zeitalter erheben wird. 41. Alle Zeichen, die als Ankündigung meiner neuen Offenbarung unter euch vorausgesagt waren, sind bereits in Erfüllung gegangen. Wird die Welt auf weitere Manifestationen warten, und daher weiterhin mein Kommen erwarten? Wird sie tun, was das jüdische Volk tat, das die Prophetien über das Kommen des Messias besaß, die Erfüllung derselben miterlebte, in seiner Mitte den Heiland empfing und ihn nicht erkannte und ihn noch immer erwartet? Diese Erfahrung ist zu schwer und leidvoll für diese Menschheit, als dass sie sich noch immer auf ihren Materialismus versteifen könnte. Da die Vorzeichen und die Heimsuchungen in Erfüllung gegangen sind und Ich weder in der Synagoge noch in irgendeiner Kirche erschienen bin — ahnt da die Welt nicht, dass Ich Mich gegenwärtig an irgendeinem Ort offenbaren muss, da Ich nicht gegen mein Wort verstoßen kann? 42. Jünger, haltet an meiner Unterweisung fest, damit ihr morgen Zeugnis von Mir ablegt. 43. Fürchtet nicht das Elend, es ist nur vorübergehend, und in ihm sollt ihr beten.

71. Die Zeit des Kampfes und der wahren Vergeistigung ist gekommen. Aus Tempeln, Kirchen und Synagogen werden jene hervorkommen, die — äußerlichen Kulturen hingegeben — aus ihrem Traum erwachen und die Felder des Herrn aufsuchen, wo die Arbeit, die Aussaat und der Kampf ist

38. Ich habe euch bereits gesagt, dass Ich Kirchen und Sekten heimsuchen werde, um sie aus ihrer Lethargie wachzurütteln. Sie werden dann das Licht dieser Zeit erkennen und das Ideal der Vergeistigung nähren. Aber es ist erforderlich, dass ihr den Teil ausführt, den Ich euch anvertraue. Denn dieser Same wartet nur darauf, ins Erdreich zu fallen, um zu keimen und unter der Menschheit Früchte der Weisheit und des geistigen Fortschritts zu tragen.

47. Wann immer die Menschen das Zepter der Macht ergriffen und zugelassen haben, dass ihr Herz von Gottlosigkeit, Hochmut und unsinnigen Leidenschaften erfüllt wurde, wodurch sie ihre Völker mit sich fortrissen in die Entartung, hat sich meine Gerechtigkeit genahet, um sie ihrer Macht zu entkleiden. Aber gleichzeitig habe Ich eine Fackel vor ihnen entzündet, die den Weg zum Heil ihres Geistes erhellt. Was würde aus den Menschen, wenn Ich sie im Augenblick ihrer Prüfungen ihren eigenen Kräften überließe? Wendet eure Blicke all jenen Völkern zu, die früher groß waren und die heute in Ruinen liegen. Sie werden aufs neue erblühen, doch nicht der Hochmut und das Verlangen nach irdischer Größe werden sie wieder aufrichten, sondern das Ideal... Recht wenig ist es, was die Kirchen den Menschen über den Geist offenbart haben. Doch nun werden sie aus ihrer Lethargie erwachen und jene werden gesegnet werden, die Bedenken und Befürchtungen überwinden und der Menschheit die Wahrheit enthüllen, die sie verheimlicht haben. Ich werde sie mit dem Licht meiner Vergebung, meiner Gnade und meiner Weisheit erleuchten. 16. Wenn die Menschheit dann erkennt, dass die Kirchen nicht nur dazu da sind, dass die Menschen auf Erden moralisch leben, sondern dass sie die Aufgabe haben, den Geist in ihre ewige Heimat zu leiten, wird die Menschheit auf dem Pfad ihrer geistigen Entwicklung einen Schritt vorwärts gemacht haben. Echtigkeits- und Tugend- inspiriert, die meine Unterweisungen verbreiten. Aus ihren Trümmern werden neue Nationen erstehen und auf den Ruinen ihrer Kirchen und ihrer Götzen werden sie ihrem Gott die wahre Anbetung darbringen.

9. Bewahrt meine göttlichen Lehren und Beispiele, sie werden morgen wie ein Stab sein. Bittet Mich in diesen Augenblicken, in denen Ich Mich durch den Wortträger kundtue und sofern eure Bitten edel und gerecht sind, werde Ich sie erhören. Doch wenn ihr grundlos bittet, so seid gewärtig, dass Ich euch nur das geben werde, was ihr empfangen sollt. Bringt Mir geistige Verehrung dar und seid nicht wie jene, welche Kirchen und Altäre errichten, die mit Gold und Edelsteinen bedeckt sind, die lange Wallfahrten unternehmen, sich mit rohen und grausamen Geißelungen züchtigen, unter Lippengebeten und Gebeten sich auf die Knie werfen und die doch noch nicht fähig waren, Mir ihr Herz zu übergeben. Ich habe euch über das Gewissen ermahnt, und darum sage Ich euch:

Wer redet und davon spricht, was er tat und es ausposaunt, hat keinerlei Verdienst beim Himmlischen Vater.

49. Begreift einstweilen, dass, solange die Menschen nicht völlige Vergeistigung erreichen, siematerielle Kirchen nötig haben werden und vor ihre Augen Skulpturen oder Bilder stellen müssen, die ihnen meine Gegenwart fühlbar machen sollen. 50. Den Grad der Vergeistigung oder des Materialismus der Menschen könnt ihr an der Art ihrer religiösen Verehrung ermessen. Der Materialist sucht Mich in den Dingen der Erde, und wenn er Mich nicht seinen Wünschen entsprechend zu Gesicht bekommt, stellt er Mich auf irgendeine Weise dar, um das Gefühl zu haben, dass er Mich vor sich hat

35. Ich errichte derzeit die Kirche des Heiligen Geistes. Doch wenn diese erbaut sein wird, wird es keine Versammlungshäuser, Kirchen und Wallfahrtsorte mehr geben, oder sie werden ihre Daseinsberechtigung verloren haben, zusammen mit ihren religiösen Symbolen, ihren Riten und Traditionen. Dann werdet ihr meine Größe und meine Gegenwart fühlen, werdet als Kirche das Universum und als Gottesdienst die Liebe zu euren Nächsten anerkennen. Dem Schoß der Mutter Natur werden neue Erkenntnisse entspringen, die aus eurer Wissenschaft einen Weg des Wohlergehens machen werden, denn sie wird vom Gewissen, welches die Stimme Gottes ist, auf den rechten Weg gebracht werden.

11. An diesem Tag, an dem die Menschenscharen mit großem Wortschwall zu ihren Kirchen eilen, um den Augenblick zu feiern, an dem sich der Himmel öffnete, um Mich aufzunehmen, sage Ich euch, dass all dies nur eine Tradition ist, um das Herz der Menschen zu beeindrucken. Es sind nur Rituale, die heute meine göttliche Passion materialisieren. 12. Ihr sollt nicht dieser Tendenz folgen und Altäre und Sinnbilder aufrichten. Macht keine Darstellungen geheiligter Ereignisse und gebraucht auch keine besonderen Gewänder, um euch zu unterscheiden, denn all dies ist abgöttischer Kult.

59. Zu meinen Kindern aller Vereinigungen, Kirchen und Sekten spreche Ich durch ihr Gewissen. Ich ermahne sie zur Versöhnung und inspiriere sie mit großen Gedanken voller Licht. Doch ist es unerlässlich, dass ihr wisst, dass Ich ihnen durch euch eine Botschaft hinterlasse, die ihr ihnen in meinem Namen überbringen müsst.

61. Manche erwarten, dass sich der Heilige Geist in dieser Zeit in Synagogen oder Kirchen manifestieren würde; doch Ich kam auf der Suche nach Bescheidenheit und Einfachheit, denn Gold, Reichtümer oder Eitelkeiten schmeicheln Dem nicht, welcher Eigentümer der ganzen Schöpfung ist.

44. Ich werde in dieser Dritten Zeit im Herzen meiner Jünger die Kirche des Heiligen Geistes aufrichten. Dort wird der Schöpfergott wohnen, der starke Gott, der Gott, der in der Zweiten Zeit Mensch wurde, der Gott von unendlicher Weisheit. Er lebt in euch, doch wenn ihr ihn fühlen und den Klang seines Wortes vernehmen wollt, müsst ihr euch zubereiten. 45. Wer das Gute tut, fühlt meine Gegenwart innerlich, ebenso jener, der demütig ist oder in jedem Nächsten einen Bruder sieht.

47. Jünger, hier ist die Wahrheit, die in der Kirche des Heiligen Geistes existiert, damit ihr nicht zu denen gehört, die durch falsche Auslegungen in die Irre gehen. Die Tempel aus Stein waren nur ein Symbol und von ihnen wird kein Stein auf dem anderen bleiben.

51. Dagegen sehe Ich, dass die Menschen ein hinsichtlich des Glaubens, der Liebe und des Lichts totes Herz haben, obwohl sie in ihren Religionen behaupten, die Wahrheit zu verkünden.

Sie meinen, dass sie ihr Heil gesichert haben, wenn sie in ihren Kirchen beten und an ihren Riten teilnehmen. Doch Ich sage euch, die Welt muss erfahren, dass das Heil nur durch das Vollbringen von Werken der Liebe und Barmherzigkeit erlangt werden wird.

7. Die Wissenschaftler werden von Mir heimgesucht werden. Viele fremdartige Krankheiten werden aufkommen, und sie werden sie nicht zu heilen verstehen; sie werden unfähig sein, den Schmerz zu lindern. Nur jene, die sich geistig erheben, werden die Fähigkeit zum Heilen haben. Es wird Geistliche geben, die voll Verlangen, sich zu vergeistigen, sich dem Volk Israel anschließen werden. Viele, die Erste gewesen sind, werden Letzte sein. Von vielen Institutionen und Kirchen, die nicht auf Fundamente der Liebe gegründet gewesen sind, wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Ich säubere derzeit die Felder, und Ich will nicht, dass neben dem Weizen das Unkraut wächst

65. Wenn dies Volk aufbricht und mit Worten und Taten lehrend sich unter der Menschheit ausbreitet, wird es von Kirchen, Sekten und den Wissenschaften bekämpft werden. Die einen werden einen Teil ausfindig machen, um es anzugreifen, die anderen bestimmte Vorstellungen bekämpfen. Dann wird das Gottesvolk bereits stark sein, und der Glaube und die Erkenntnis eine reife Frucht in ihrem Herzen sein. 66. Welche von den Kindern dieses Volkes werden zu denen gehören, die diesen Samen bis zu den Grenzen der Erde tragen? Ihr wisst es nicht, aber Ich offenbare euch so viel, dass ihr der Beginn der Aussaat in dieser Zeit seid

30. Die Welt wird bald von euch erfahren und durch euch werden die Menschen von meinem Kommen, von meinen Wundertaten und meinen Lehren wissen. Die Menschen werden diese Versammlungsorte erforschen und euer Leben beurteilen. Unter ihnen werden Männer der Macht, Geistliche der Sekten und Kirchen, Wissenschaftler und jene herbeikommen, die das Jenseits erforschen. Ich möchte, dass ihr im Schoß eurer Versammlungen und im Schoß eures Heimes, wenn schon nicht Vollkommenheit, so doch dieselbe Harmonie, Moral, Achtung, Nächstenliebe untereinander und Vergeistigung zeigt.

45. Was den Verstand vieler Menschen am meisten gequält hat, ist die Ärmlichkeit, die Bescheidenheit, in der Ich Mich kundgegeben habe. Denn sie waren an das Prunkvolle der Riten und den verschwenderischen Reichtum in den materiellen Kirchen gewöhnt. Doch Ich sage euch, dass ebenso, wie Ich zu jener Zeit kam und die Eitelkeit der Menschen richtete, indem Ich ihnen meine Bescheidenheit vor Augen führte, meide Ich nun den falschen Glanz und wollte nicht nur unter Armen, sondern sogar unter Sündern erscheinen

28. Der Altar, den Ich euch hinterlasse, um auf ihm die Verehrungsform zu feiern, die Ich erwarte, ist das Leben ohne irgendeine Begrenzung, jenseits aller Religionen, aller Kirchen und Sekten, weil er im Geistigen, im Ewigen, im Göttlichen gründet

64. Seht, die Menschen finden keine Lösung für ihre Konflikte, weder in ihren Gesetzen noch in ihren Kirchen, und sie fühlen sich von einer Atmosphäre der Finsternis umgeben.

88. Wisst, Volk, dass die Zeit nahe ist, in der falsche Propheten, falsche Christusse, neue Kirchen, neue Arbeiter aufkommen. Darum wacht und betet!

11. Hört: Es naht der Kampf der Ideologien. Inkarnierte und desinkarnierte Geister sind aufgewühlt in einem Meer von Verwirrungen. Alle präsentieren ihre Ernte an Schmerz und an Bösem. Alle suchen einander zu verletzen und zu töten, alle vollbringen ein Werk der Zerstörung; doch der Schmerz ist ebenfalls zu ihnen gelangt. In der heutigen Zeit ist der Schnitter gegenwärtig, mit dem Auftrag, jeden Baum, der keine guten Früchte trägt, zu fällen. In diesem großen Kampf wird nur die Gerechtigkeit und die Wahrheit sich durchsetzen. Viele der Kirchen werden verschwinden, einige werden erhalten bleiben.



In den einen wird die Wahrheit erstrahlen, in anderen wird man nur Betrug anbieten. Doch die Sichel der Gerechtigkeit wird weiterhin schneiden, bis jede Saat, die es auf Erden gibt, ausgesiebt worden ist.

20. Ich stelle fest, dass die Menschheit ihre Gottesverehrung in unterschiedlichen Formen ausübt. Doch Ich sage euch, dass Ich keine Religionen als größer oder kleiner anerkenne. Ich habe euch die Liebe gelehrt und es gibt nur eine Wahrheit. Glaubt nicht, dass es eine Kirche, ein Priester oder viele Priester sind, die die Menschheit erlösen werden. Ich bin es, der weise und liebevolle Hirte, der euch behütet, euch tröstet und euch derart liebt, dass Ich mein Leben für euch hingab, um euch den Weg der Wahrheit und des Lebens zu lehren.

38. Dieser Hinweis ist wichtig, denn ihr werdet vor jene treten müssen, die unablässig in das Geheimnis der Unterweisungen einzudringen versuchen. Ebenso werdet ihr vor einer Menge von Männern und Frauen unterschiedlicher Glaubensbekenntnisse stehen und dann entdecken, dass es in jeder Kirche oder Religion Menschen guten Willens gibt, die sich Mühe geben, denn ihre Handlungen enthalten Vollkommenheit

4. Ich bin in dieser Zeit nicht innerhalb irgendeiner Kirche erschienen, denn Ich kam im Verlangen nach dem Tempel, der in eurem Herzen ist. Die Feierlichkeit der Liturgien und die Pracht der religiösen Riten ziehen meinen Geist nicht an, noch stellen sie meine Kirche dar. 5. In der Zweiten Zeit erwarteten die religiösen Führer und die Priester, dass der Messias innerhalb der Kirche geboren würde. Ich kam allerdings nicht bei ihnen auf die Welt, denn Ich fand den Stall von Bethlehem reiner vor, ich fand bei den Hirten mehr Liebe und mehr Milde im kalten Winter. Das ist der Grund dafür, dass sich die Theologen jener Zeit irrten, und die Herrschenden Mich von meiner Geburt an bis zu meinem Tod verfolgten.

41. Von dem Licht, das mein Geist auf euch ausstrahlt, wird euer Geist erleuchtet und er erblickt seine Vergangenheit als einen weiten Weg geistiger Sühneleistung und geistiger Entwicklung. Auch begreift ihr die Verantwortung, die ihr gegenüber eurem Meister übernommen habt, die treuen Zeugen meiner Lehre zu sein. Ich habe euch gesagt, dass der Tag kommen wird, an dem Vertreter der Kirchen und Sekten kommen, um euch zu befragen und auszuforschen, und Ich will nicht, dass sie euch unbeholfen sehen. Sie sollen euch demütig antreffen, aber in eurer Demut meine Weisheit offenbarend

65. Der Mensch ist es, der aufgrund der Willensfreiheit, die er genießt, freiwillig den Weg wählt, der ihm zusagt, den er versteht oder dem zu folgen ihm am leichtesten fällt. An alle lasse Ich den Ruf ergehen, aber jener, der am besten vorbereitet ist, ist es, der den besten Weg erwählt. Ebenso ist es bei jenem, der kommt, um mein Wort zu vernehmen, der für den Ruf empfänglich gewesen ist und beim Hören meiner Unterweisung erbebt ist. Er wird in ihr die Wahrheit finden, die er sucht, und wird sich nicht mehr entfernen. Diese werden es sein, die keine Zurschaustellung und Herrlichkeit von Kirchen benötigen, die von Menschen erbaut sind, weil sie sie nicht mehr zu Andacht oder Glauben inspirieren. Sie wissen, dass diese Kirchen überflüssig sein werden, sobald der Mensch die Vergeistigung erlangt hat. Seine Zubereitung wird ein Ruf nach Vollkommenheit sein. Und meine Göttlichkeit wird sich ihm nahen, um ihn zu läutern. So werde Ich in seinem Herzen wohnen und werde zwischen ihm und meinem Geist die wahre geistige Gemeinschaft begründen.

59. Ihr werdet erleben, wie sich die großen Fürsten zu meiner Lehre bekehren und ihre Herrschaft, ihre zeitliche Macht aufgeben, um die des Geistes zu erlangen - jene, die niemals vergeht. Auf diese Weise werdet ihr Kirchen zusammenbrechen sehen, die vorher in ihrem Hochmut und ihrer Eitelkeit glänzten, um meiner Spur der Demut zu folgen.

Die Hungernden werden selbst im letzten meiner Worte gierig den Geist der Wahrheit, den Tröster, den Meister suchen, der siegreich zurückkehrt, um im Geist der Menschen sein Reich wiederaufzurichten

23. Obwohl die Menschen früher ihr Geistesheil durch die Errichtung materieller Kirchen zu finden versuchten und die Reinigung ihres Geistes in der Ausübung äußerer Kultformen zu erreichen suchten, sollt ihr nicht länger in jenem Stillstand von Fanatismus und Unwissenheit verharren. Denn dann würden in eurem Wesen die Fähigkeiten erschaffen, die ihr besitzt, um die Größe eures Gottes zu begreifen und zu schauen.

9. Die Kirchen haben nicht die Aufgabe erfüllt, die Geistwesen zu den Schwellen der Ewigkeit zu führen. Wenn diese sich von dieser Welt lösen, verirren sie sich auf dem Scheideweg des Todes, kennen sie nicht den Weg, straucheln sie aus Mangel an Licht und verfallen in Materialismus, indem sie nach dem Leben verlangen, das sie zurückließen.

73. Tut alles, was ihr könnt, um vorbereitet und stark in die Zeit der Verwirrung einzutreten, die sich nähert. Vermehrt nicht mit eurer Verwirrtheit jene, die die Sekten, Kirchen, Philosophien und Doktrinen verursachen, wenn die Zeit gekommen ist, in der sich alle die Wahrheit abstreiten.

21. Ja, Volk, um Mich mittels äußerer Kultformen zu lieben, Mich in Bildnissen und Symbolen zu suchen und Mich mittels Liturgien, Zeremonien und Feiern anzubeten, gibt es viele Kirchen und viele Sekten, in denen ihr euer Herz befriedigen könnt, wenn es noch Hunger oder das Bedürfnis nach solchen Gottesdiensten hat. Aber wenn ihr Mir durch dieses Geistwerk dienen und Mich lieben und daher eine andere Form, Mich zu verehren, zurückweisen wollt, so begreift, was "Spiritualismus" und was "Vergeistigung" bedeutet, damit, wenn ihr wirklich Jünger dieser Lehre sein wollt, nicht zu denen gehört, die Bräuche, Regeln, Traditionen und äußere Kultformen auferlegen, denn dann werdet ihr wieder in Materialismus, in Abgötterei und in Fanatismus verfallen, und vom Spiritualismus werdet ihr nur den Namen kennen.

48. Ihr werdet noch erleben, wie der Zeitpunkt kommen wird, an dem die Vertreter der großen Kirchen die Gegenwart des Göttlichen fühlen und das Kommen des Neuen Zeitalters erkennen.

49. Ihr werdet sie miteinander beratschlagen, sich befragen und Vorschläge machen sehen, obwohl ihre Eitelkeit sie für kurze Zeit glauben macht, einander überlegen zu sein. 50. Diese Zeit des Kampfes wird für euren Geist unvergesslich sein, weil er in ihr erreichte, den Materialismus zu überwinden und seinem Glauben, die Liebe, die Sehnsucht, auf dem Pfade der Vergeistigung zu Gott aufzusteigen, zu verstärken.

31. Bereite dich, Israel, denn die Zeit meiner Kundgebung durch das menschliche Verstandesvermögen ist kurz, und Ich will nicht, dass ihr euch morgen wegen eures Mangels an Zubereitung als Waisen fühlt und dann die Menschenmengen nachahmt, die sich in ihren prunkvollen Kirchen versammeln und mit Zeremonien und materiellen Gesängen zufrieden sind. Unter jenen Menschenmengen gibt es nur wenige, die Mich empfunden haben. Doch Ich bin zu euch gekommen, um eure Herzen zu bereiten und euren Geist zu erleuchten, euch mein Wort voller Liebe zu geben, damit ihr meine Gegenwart fühlt und zu denen gehört, die morgen diese Liebe und diesen Frieden an ihre Mitmenschen weitergeben.

26. Wenn ihr eure Kirchen verlasst und sagt: "Nun habe ich meine Pflicht gegenüber Gott erfüllt", seid ihr einem großen Irrtum anheimgefallen, weil ihr meint, Mir etwas gegeben zu haben, obwohl ihr wissen müsset, dass ihr Mir nichts geben könnt, jedoch vieles von Mir empfangen und vieles euch selbst bescheren könnt. 27. Ihr glaubt, dass die Erfüllung des Gesetzes sich darauf beschränkt, jene Orte aufzusuchen, und dies ist ein weiterer großer Irrtum. Denn diese Orte sollten die Schule sein, wo der Schüler für später lernen sollte. Wieder im Alltagsleben stehend, sollte er die gelernte Lektion praktisch anwenden, was die wahre Erfüllung des Gesetzes ist.

28. Seht ihr, wie viel Zwietracht unter Geschwistern, wie viele Tragödien zwischen Ehegatten, wie viel Unmoral und Laster, wie viele Kriege zwischen Völkern es gibt? Alles hat seine Ursache in eurem Verlassen und Sich-Entfernen von den göttlichen Gesetzen. 29. Den Menschen fehlt geistige Erziehung, es fehlt ihnen die Erkenntnis ihrer Entwicklung.

33. Später werdet ihr der Welt entgentreten müssen, und ihr werdet dann erleben, wie Geistliche und Pastoren von Sekten und Kirchen aufstehen, um euch zu bekämpfen. Unter ihnen wird es einige geben, die nur die Wahrheit suchen werden, und wenn sie mein Wort kennenlernen, wird ihr Glaube entzündet werden, und werden sie an Mich glauben.

e. Ihr habt Mich missbilligend gefragt, warum Ich dieses Mittel gewählt habe, und warum sich mein Werk in dieser Form entfaltet hat, fern von jeder Kirche. Doch Ich sage euch: Ich bin in den Schoß des Volkes Israel herabgekommen, das in seiner Mehrzahl in dieser Nation zu Hause ist. Die übrigen sind in alle Nationen verstreut, von Mir gesandt, und ihnen habe Ich Mich geistig kundgetan. Dies sind meine Auserwählten, die Mir treu geblieben sind. Ihr Herz hat sich nicht angesteckt, und ihr Geist kann meine Inspirationen aufnehmen. Durch ihre Vermittlung gebe Ich der Welt derzeit einen großen Schatz an Weisheit.

48. Der Spiritualismus hat nichts mit Riten, Traditionen oder religiösen Zeremonien zu tun, er steht über jeder äußerlichen Gottesverehrung. Deshalb sage Ich euch, dass, wer meiner Lehre die Kulthandlungen beimischt, die er von Sekten oder Kirchen gelernt hat, zu einem Entweiher wird.

49. Wie könnten eure Mitmenschen das Licht dieser Offenbarung bewundern, wenn ihr es hinter dem Schleier eurer Vermaterialisierungen und Geheimniskrämereien verbergt? 50. Der Spiritualismus ist keine Vermischung von Religionen, er ist in seiner Schlichtheit die reinste und vollkommenste Lehre, ist das Licht Gottes, das in dieser Dritten Zeit zum menschlichen Geiste herabkommt. 51. Ich sage dir all das, Volk, weil du meine erste Aussaat in dieser Zeit bist, damit du die Wahrheit umarmst, und euch die Menschheit nicht als falsch oder entweihend anklagt. 52. Wenn ihr in Fanatismus versinkt, werdet ihr daran schuld sein. Denn das Buch des Wissens lag vor euren Augen und hat den Geist erleuchtet. 53. Ihr, die ihr von verschiedenen Wegen herbeikommt — empfanget mein Wort, tragt meinen Samen weiter und sät ihn auf eure Felder. Erkennt, wie die Wahrheit beschaffen ist, die euch der Meister überlässt.

68. Im Reinsten seines Wesens, im Geiste, werde Ich in dieser Zeit mein Gesetz niederschreiben, werde Ich meine Stimme vernehmen lassen, werde Ich meinen Tempel errichten; denn was nicht im Innern des Menschen ist, was nicht in seinem Geist ist, ist so, als ob es nicht existiere. Ob man riesige materielle Kirchen zu meiner Ehre errichtet, ob man Mir Feierlichkeiten und Zeremonien voller Pracht darbringt — diese Opfergabe wird Mich nicht erreichen, weil sie nicht geistig ist. Jeder äußerliche Kult trägt immer Eitelkeit und Zurschaustellung in sich; die heimliche Opfergabe hingegen — jene, welche die Welt nicht sieht und die ihr Mir von Geist zu Geiste darbringt — gelangt zu Mir aufgrund ihrer Bescheidenheit, ihrer Aufrichtigkeit, ihrer Wahrhaftigkeit, mit einem Wort: weil sie dem Geiste entsprang. Ruft euch jenes Gleichnis von Mir ins Gedächtnis zurück, das euch in der "Zweiten Zeit" gegeben wurde und das als Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner bekannt ist, und ihr werdet einsehen, dass meine Unterweisung zu allen Zeiten die gleiche war. 69. Ich würde euch nicht verurteilen, wenn ihr von der Erde selbst das letzte Kreuz verschwinden liebet, mit dem ihr euren christlichen Glauben versinnbildlicht, und als Ausgleich jenes Symbol durch die wahrhaftige Liebe untereinander ersetzen würdet; denn dann würden euer Glaube und eure äußerliche Gottesverehrung zu einer Verehrung und einem Glauben des Geistes, was dem entspricht, was Ich von euch erwarte. Wenn eure Gottesdienste und eure Symbole wenigstens die Kraft hätten, um eure Kriege zu verhindern, um euch nicht ins Laster versinken zu lassen, um euch im Frieden zu erhalten. Aber seht, wie ihr über alles hinweggeht, was nach euren Worten heilig ist; seht, wie ihr das mit Füßen tretet, was ihr für göttlich gehalten habt. 70. Ich sage euch noch einmal:

Es wäre besser für euch, wenn ihr keine einzige Kirche, nicht einen Altar, kein einziges Symbol oder Bildnis auf der ganzen Erde hättet, aber mit dem Geiste zu beten und euren Vater zu lieben verstündet und an Ihn zu glauben vermöchtet ohne das Bedürfnis nach Stellvertretern, und dass ihr euch lieben würdet, wie Ich euch in meiner Lehre unterwiesen habe. Dann wäret ihr gerettet, würdet auf dem Wege gehen, der durch meine Blutspuren gekennzeichnet ist — Spuren, mit denen Ich die Wahrheit meiner Unterweisungen besiegelte. 71. Erst wenn diese Menschheit ihre Abgötterei und ihren Fanatismus aufgibt, wird sie "das neue Manna" herabkommen sehen. Nicht mehr jenes, das das Volk in der Einsamkeit der Wüste nährte, sondern jenes, das in den Tagen der Prüfungen auf euren Geist herabkommt. Dies wird das wahre Himmelsbrot sein — jenes, das die Menschen von Geist zu Geist empfangen. 72. Das Manna der Ersten Zeit war nur ein Sinnbild für das, was meine geistige Zwiesprache mit den Menschen in den letzten Zeiten sein würde, wenn ihr Geist die geistige Nahrung direkt von der Göttlichkeit empfangen würde

30. Wahrlich, Ich sage euch, in allen Teilen der Welt gibt es verstreut Spiritualisten — gereifte Menschen, die den Frieden der Menschheit herbeiführen werden. Doch Ich sage euch, dass der Zusammenschluss zwischen den Spiritualisten des ganzen Erdkreises nicht durch die Organisation einer neuen Kirche geschehen wird, denn ihre Stärke wird nicht materiell sein. Ihre Einheit wird gedanklich, ideell und bezüglich ihres Wirkens bestehen, und auf diese Weise wird ihre Kraft unbesiegt sein, da sie diese aus der Ewigen Quelle bezogen haben, die in meinem Geiste ist. 31. Ihnen allen inspiriere Ich meine Wahrheit und suche sie auch heim, damit aus ihren Herzen und Verstandesvermögen alle Unreinheiten entweichen, da diese sich nicht mit meinem Lichte vermischen dürfen. 32. Sie alle haben die Pflicht, dafür zu sorgen, dass die spiritualistische Lehre durch ihre geistigen Fähigkeiten erklärt und klar erkennbar wird und nicht durch menschliche Philosophien verunreinigt wird. 33. Schon in früheren Zeiten haben die Menschen meinen Offenbarungen und Unterweisungen ihre Weltanschauungen, ihre Philosophien und ihre Theorien beigemischt, womit sie nur erreicht haben, die Menschheit zu spalten und zu verwirren. 34. Ich will, dass die, die den Weg gefunden haben, ihn leicht verständlich lehren und ihn ihren Mitmenschen leicht machen, dass sie ihn nicht mit Stolpersteinen pflastern, wie es viele getan haben, womit sie verhinderten, dass die, die Mich suchen, zu Mir kommen können. 35. Den Bewahrern des Ritualwesens — denen, die darauf bestehen, Gott in Gestalten, Objekten und in Bildnissen zu personifizieren, sage Ich, dass wenn sie nicht den Weg der Vergeistigung einschlagen, sie ohne sich dessen bewusst zu sein zu denen gehören, die die Kriege unter den Völkern fördern durch Missachtung ihrer Menschenbrüder. 36. Euch allen sage Ich in Wahrheit, dass der Gott, an den ihr glaubt, lauter ist und in seiner göttlichen Liebe euch alle gleich liebt

37. Die Zeit der Riten, der Altäre und Kirchenglocken geht nun unter den Menschen zu Ende. Die Abgötterei und der religiöse Fanatismus werden ihre letzten Lebenszeichen von sich geben. Es wird jene Zeit des Kampfes und des Chaos kommen, die Ich euch fortwährend angekündigt habe. Wenn dann nach dem Unwetter in alle Geister der Friede zurückgekehrt ist, werden die Menschen keine königlichen Paläste zu meiner Ehre mehr erbauen, noch werden die Menschenscharen durch das Erschallen der Glocken zusammengerufen werden, noch werden jene Menschen, die sich groß fühlen, Macht über die Menschenmassen ausüben. Es wird die Zeit der Demut, der Brüderlichkeit, der Geistigkeit kommen, welche Ebenbürtigkeit der Geistesgaben für die Menschheit mit sich bringt. 38. Reinige dich weiterhin, o Israel! Am Sinngehalt meiner Unterweisung habt ihr nichts zu korrigieren, weil er vollkommen ist.

6. Tag für Tag — in Gemeindesälen, Kirchen und Kathedralen — spricht man meinen Namen aus und wiederholt man meine Worte, doch niemand ist innerlich bewegt, niemand erbebt durch ihr Licht, und zwar deshalb, weil die Menschen den Sinn derselben falsch verstanden haben. Die meisten glauben, dass die Wirkungskraft des Wortes Christi darauf beruht, es wieder und wieder mechanisch zu wiederholen, ohne zu begreifen, dass es nicht nötig ist, es aufzusagen, sondern es zu studieren, darüber nachzudenken, es auszuüben und zu leben.

7. Wenn die Menschen den Sinngehalt im Worte Christi suchen würden, so wäre es für sie immer wieder neu, frisch, lebendig und lebensnah. Aber sie kennen es nur oberflächlich, und so können sie sich nicht von ihm nähren, noch werden sie es auf diese Weise jemals können. 8. Arme Menschheit — im Dunkeln umherirrend, obwohl das Licht ihr so nahe ist, ängstlich klagend, obwohl der Friede in Reichweite ist! Doch die Menschen können jenes göttliche Licht nicht erblicken, weil es welche gegeben hat, die ihnen mitleidslos die Augen verbunden haben. Ich, der Ich euch wahrhaft liebe, komme euch zu Hilfe, indem Ich euch aus der Finsternis befreie und euch beweise, dass all das, was Ich euch seinerzeit sagte, für alle Zeiten bestimmt war, und dass ihr jenes göttliche Wort nicht als eine alte Lehre einer vergangenen Epoche betrachten dürft. Denn die Liebe, die die Essenz meiner ganzen Unterweisung war, ist ewig, und in ihr liegt das Geheimnis eurer Rettung in dieser Zeit der Verirrungen, unermesslichen Leides und zügelloser Leidenschaften. 9. Es ist auch keine neue Lehre, die Ich euch in dieser Zeit bringe, sondern ein Licht, damit ihr alles verstehen könnt, was euch seit den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart offenbart worden ist. 10. Die Menschheit wird überrascht sein, wenn sie diese geistige Botschaft erhält und wird sich von der unendlichen Liebe meiner früheren Unterweisungen überzeugen — einer Liebe, die sie nicht einmal ahnte. Dann wird sie begreifen, dass sie undankbar, untreu, gleichgültig gegenüber ihrem Vater gewesen ist, dem sie sich nur zuwandte, wenn sie irgendeine Not oder materielle Notlage peinigte. 11. Ich vergebe euch, liebe euch und habe wahres Erbarmen mit euch.

29. Ich sage euch dies, weil Ich sehe, dass viele von euch Freude daran haben, die Fehler zu verurteilen, die eure Mitmenschen in den verschiedenen Religionsgemeinschaften begehen, ebenso wie ihre Riten und ihre Gottesdienste. Ich sage euch, es wäre besser für euch, weder Kirchen noch Glaubensbekenntnisse zu richten, da ihr vorerst ihre geistige Reichweite nicht erkennt. 30. Ich lasse euch als Wegweiser zurück, jedoch nicht als Hetzer. Euer Same soll der des Friedens und der Eintracht sein, aber niemals der der Verwirrung noch der Gewalt

32. Wenn ihr daher zu dieser Erkenntnis gelangt, die nicht nur Wort oder Theorie sein soll — nein, Jünger, die etwas sein soll, das ihr fühlt und lebt, dann werdet ihr die Kirchen aus Stein nicht mehr benötigen. Euer Geist wird kein Verlangen nach diesen Orten haben, die ihn daran hindern, seinen Herrn besser kennenzulernen. Er wird die Freiheit suchen, und in der gesegneten Gnade, die Ich ihm anvertraut habe, wird er die Stufenleiter zu seiner Vollkommenheit finden.

47. Vernehmet wohl, was Ich euch jetzt sage: Im Schoße einer großen Kirche werden die Geistlichen zur Menschheit vom Heiligen Geist sprechen. Sie werden von der Dritten Zeit sprechen. Sie werden von den Sieben Siegeln sprechen. Sie werden einen Ruf an die Gemeinden ergehen lassen und behaupten, die Hundertvierundvierzigtausend zu erwählen und sie mit dem Zeichen zu versiegeln, mit dem Ich die durch meinen Willen Erwählten gekennzeichnet habe. Doch Ich werde alle Menschen heimsuchen, bei den Geistlichen der Menschheit werde Ich Mich durch das Gewissen bekunden und sie großen Prüfungen unterwerfen. Zu jener Zeit werde Ich wissen, welcher von euch Ich Mich bedienen werde, um jenen Beweise zu geben. Ich werde durch eure Vermittlung mit der Überzeugungskraft sprechen, die Ich euch verliehen habe. 48. Nicht die Menschen werden es sein, die der Menschheit die Offenbarungen des Heiligen Geistes bekannt machen, denn in den hohen Ratsschlüssen des Herrn ist es Er allein. 49. Die Trinitarisch-Marianische Geistlehre hat euch kein Mensch offenbart. Ich als Vater kündigte sie euch schon in der Ersten Zeit durch meine Propheten an. Durch Jesus, das "Wort" des Vaters, kündigte Ich sie euch an, verhiess Ich sie euch als eine nicht sehr ferne Offenbarung an. 50. In dieser Dritten Zeit habe Ich — indem Ich Mich durch das menschliche Verstandesvermögen kundgab — mein Versprechen erfüllt und die Lektionen offenbart, die verborgen waren. Nicht der Mensch ist es gewesen, der eurem Geiste die Gaben verliehen hat — Ich habe sie euch anvertraut, als ihr aus Mir hervorget. 51. Nicht der Mensch ist es gewesen, der das trinitarische Symbol auf eure Stirne gezeichnet hat. Es ist der Herr gewesen, der euch im Geiste gekennzeichnet hat. Nicht der Mensch ist es gewesen, der eure Aufgabe bestimmt hat, es ist meine allmächtige Stimme gewesen.

52. Wie sollte der Vater den Menschen eine solche Entweihung und Irreführung erlauben? Ich, das geopfert Lamm, bin der einzige, der würdig ist, die Siegel des Buches der Weisheit, des Großen Buches des Lebens, zu lösen, welches die Bestimmung alles Geschaffenen enthält. Ich, das Alpha und das Omega des Göttlichen Wortes, bin der einzige, der euch die intimen Offenbarungen meiner Göttlichkeit sagen kann. Wie könnte Ich erlauben, dass der weltlich Gesinnte und Ehrfurchtslose die göttlichen Lektionen nach seinem Willen dazu verendet, die Unwissenden zu übertölpeln und sich unter den Menschen zu erhöhen? 53. Es werden Anzeichen dieser Entweihungen (auch bei euch) sichtbar werden, aber dies wird nur geschehen, damit du, geliebtes Volk, erwachst. Es werden Zeichen von Entweihung, falschen Zeugnissen, falschen Wundern unter den Menschen zutage treten; falsche Propheten, falsche Kundgebungen werden erscheinen, die man meiner Göttlichkeit zuschreibt. Aber dies wird nur ein Beweis für das Verlangen nach Fortschritt des Geistes, nach dem Kommen des Heiligen Geistes, nach der Erfüllung meiner Prophetien und aller meiner Verheißungen sein. 54. Verzögert nicht die Zeit meiner geistigen Ankunft unter den Menschen, seid durch eure mangelhafte Zubereitung kein Hindernis für meine Bekundung unter der Menschheit durch eure Werke. Denn obwohl ihr nicht der Erlöser seid, noch ausposaunen sollt, dass ihr die Menschen retten werdet, noch die einzigen in diesem Werke seid, so seid ihr doch das fruchtbare Erdreich gewesen, das meinen Samen der Erlösung geduldig erwartete. Ihr seid ein Teil meiner Legionen des Lichtes, meiner Heere des Friedens und der Wahrheit, die in dieser Zeit bereits für die Grundlegung des Friedens kämpfen. Aber Ich bereite euch vor, damit ihr eurer Mission als das starke Israel gerecht werdet — einer Mission die ihr zu keiner Zeit erfüllt habt, die ihr heute jedoch zum Abschluss bringen sollt, damit ihr zu jener Lichtheimat gelangt, die euch erwartet, von der aus ihr weitere Horizonte erblicken werdet, wo ihr meine Gerechtigkeit und meine Liebe ausüben und euch auf die Stufe der Vollkommenheit erheben werdet, bis ihr den Platz einnehmt, der euch im Schoße Gottes zukommt. 55. Sind es etwa Fantasien, die Ich euch übermittle? Nein, Volk. Euch als Menschen gebe Ich eine moralische Unterweisung und versehe euch mit Tugend, damit ihr liebevoll und friedlich in eurem Heime lebt, damit euer Brot nicht bitter ist. Meine Lehre bringt Wohlergehen, Ermutigung und Fortschritt, aber eurem Geist genügt diese Nahrung nicht. Eurem Geist mangelt es an einer höheren Speise, um nach dem Tode seines Erdenkörpers seine Reise in die Unendlichkeit fortzusetzen. Für diese Reise gebe Ich dem Geiste Unterweisungen, die dem Menschen als Fantasien erscheinen — tiefe und selbst für die aufgeweckteste Vorstellungskraft unergründliche Lektionen. Diesen Schlüssel vertraue Ich eurem Geist an, damit er mit ihm alle Türen öffnet, die er auf seinem Wege antrifft, und er so seine Reise zur geistigen Vervollkommnung fortsetzt. 56. Meine Lehre enthält alle Unterweisungen. Sie ist "der Weg, die Wahrheit und das Leben". Daher sollt ihr sie in allen Augenblicken eures Daseins befolgen. 57. Gebt dem Göttlichen den höchsten Platz in eurem Geist, und gebt dem Körper, was ihm zukommt. Gebt Gott, was Gottes ist, und dem Kaiser, was des Kaisers ist! 58. Wenn ihr lernt, in eurem Leben gerecht zu sein, wird euer Schritt fest sein, und Zweifel und Unsicherheit werden verschwinden. 59. Wenn einmal die Zeit eures Predigens kommt, wenn eure Schwachheiten und überflüssigen Kulthandlungen verschwunden sind — wenn ihr euch nur noch mit dem für euren Geist Notwendigen und Erhebenden beschäftigt, dann werdet ihr euch einer längeren Zeit erfreuen, um mein Werk auszuüben. Wenn ihr auf eurem Wege dann jemandem begegnet, der dessen bedarf, was ihr besitzt, werdet ihr euch nicht wie Thomas zweifelnd zeigen, noch wie Petrus in seinem Augenblicke der Feigheit, noch werdet ihr wie Judas schwach sein gegenüber Eitelkeiten und Versuchungen.

9. So sehe Ich dein Leben, Menschheit. Ich sehe viele Institutionen mit schönen Namen, aber es geht von ihnen keine Wahrhaftigkeit, Liebe noch Wohltätigkeit aus. Ich sehe, dass sich im Schoße von Sekten und Kirchen Geistliche erheben und ihren Gemeinden sagen: "Tut Gutes." Doch wahrlich, Ich sage euch: Der einzige, der sagen darf: "Tut Gutes", bin Ich. Denn Ich allein tue euch Gutes. Die Menschen sollen immer sagen: "Lasst uns Gutes tun."

18. Überall zeigt sich das Sinnbild des Christentums, das Kreuz. Überall finde Ich die Kirchen aus Stein, die Mehrheit der Menschen spricht meinen Namen aus, man bringt Mir Huldigungen dar und vollzieht täglich Riten für Mich.

Dennoch entdecke Ich im Herzen der Menschen keine Bekundung von Liebe, welche die Essenz, der Anfang und das Endziel meiner Lehre ist. Doch ihr alle glaubt im Gesetz und in der Wahrheit zu sein. Daher beklagt ihr euch, wenn Ich euch das Gegenteil offenbare, und wenn euch jemand eure Irrtümer aufzeigt, lasst ihr zu, dass euch Zorn erfasst. 19. Wahrlich, Ich sage euch, Christen: Wenn Ich in der heutigen Zeit als Mensch auf die Welt kommen würde, wärt gerade ihr diejenigen, die Mich zum Kreuz eines neuen Kalvarienberges schleppen würden, wenn ihr auf meinen Lippen die Wahrheit vernehmen würdet. Aber Ich werde zu eurer Welt nicht mehr als Mensch kommen. Ich bin im Geiste gekommen, ihr werdet Mich nicht mit den Augen eures Körpers sehen, aber ihr müsst Mich vernehmen. Ihr wollt Mir begegnen, um Mich zu vernichten. Doch wenn ihr Mir einmal begegnet, wird dies geschehen, um Mich anzubeten. Denn wer geistig zu Mir spricht, wird den Beweis dafür erbringen, dass der Glaube in seinem Herzen erstanden ist und seinen Verstand erleuchtet hat

28. Und die, die ihr Leben dem Studium der Schriften vergangener Zeiten widmen, und die sich aufgrund der unterschiedlichen Weisen, jene Worte auszulegen, gleichfalls in Sekten und Kirchen aufgespalten haben, werden einander ebenfalls in der Vergeistigung näherkommen, weil die höhere Sichtweise in der Art und Weise, zu analysieren und auszulegen, ihnen allen den wahren Sinngehalt offenbaren wird, den sie nie entdeckt hatten, weil sie der göttlichen Offenbarung immer einen menschlichen und irdischen Sinn gegeben hatten. 29. Vergeistigung ist alles, was Ich in dieser Zeit von den Menschen verlange, dann werden sie im Rahmen des Erlaubten ihre höchsten Ideale erfüllt und ihre schwersten Konflikte gelöst sehen

21. Ich erwarte von der Welt Vergeistigung. Bei Mir haben die Namen, durch die jede Kirche oder Sekte sich unterscheidet, keinerlei Bedeutung, noch die mehr oder weniger große Pracht ihrer Riten und äußerlichen Kultformen. Dies erreicht nur die menschlichen Sinne, doch nicht meinen Geist. 22. Ich erwarte von den Menschen Vergeistigung, denn sie bedeutet Erhöhung des Lebens, Ideal der Vervollkommnung, Liebe zum Guten, Hinwendung zur Wahrheit, Ausübung der Liebestätigkeit, Harmonie mit sich selbst, was Harmonie mit den anderen und daher mit Gott ist.

24. Diese Lehre, die in einer geistigeren Form als in den vergangenen Zeiten dargestellt ist, wird unter den Menschen, Völkern, Kirchen und Sekten kämpfen müssen, um sich durchzusetzen und Fuß zu fassen. Doch sobald die kurze Zeit der Verwirrtheit vorüber ist, wird der Friede zu den Menschen kommen, und sie werden jubeln, wenn sie meinem Worte den Sinngehalt entnehmen, den es schon immer in sich barg.

26. Jene Ausdrucksweise wurde von den Menschen nur zum Teil verstanden. Es war die Unterweisung, die, ihrer zunehmenden geistigen und verstandesmäßigen Fassungskraft entsprechend, für sie bestimmt war. Aber da sie gleich alles wissen wollten, verstrickten sie sich in immer mehr Widersprüche und falsche Vorstellungen, weil sie dem, was nur in geistiger Weise gedeutet werden konnte, materielle Auslegungen gaben

84. Erfüllt das Gesetz, selbst wenn ihr euer Herz opfern oder die auf dieser Welt bestehenden Bräuche ändern müsst. Ihr sollt keine Kirchen noch Orte der Anbetung haben, sollt meine Lehre nicht begrenzen, noch euer Arbeitsfeld. Euer Heim soll die ganze Welt sein, eure Familie die Menschheit, und eure Kirche mein Göttlicher Geist. Mein Friede sei mit euch

33. Es ist nicht mein Wille, dass die Welt von meiner Liebeslehre abweichende Weltanschauungen nährt. Denn dies schadet dem Geist, und damit verleugnet ihr Mich. Ihr habt meine Lehre nicht zu ergründen verstanden, verschmäht das Brot des ewigen Lebens, und die Menschheit sucht Mich in ihren Synagogen, in ihren materiellen Kirchen, die ihre eigenen Hände ihrem Verständnis gemäß geschaffen haben. Doch wann wird die Menschheit Mich verstehen und meinen Ruf vernehmen

17. Ich will nicht, dass du morgen bitterlich weinst, Israel, und Mir mit zum Himmel gerichtetem Gesichte sagst: "Die Sekten und die Kirchen haben die großen Volksmengen an sich gezogen, denen Du mit so viel Liebe das Licht gegeben hast." Ja, meine Kinder, aber sie werden den Weizen zusammen mit dem Unkraut weitergeben. Es sind Herzen, die sich durch euer Wort nicht gebessert haben. Doch wahrlich, Ich sage euch, sie haben die Absicht, die Schafe des Schafpferches mit falschen Worten zu zerstreuen. Aber Ich bin Macht und werde bewirken, dass die Volksmengen mit voller Klarheit erkennen, dass mein Werk so rein ist wie Schneeflocken. 18. Lass dich nicht überraschen, mein Volk. Lebt immer wachsam und seid die treuen Wächter. Fürchtet nicht die Worte, die eure eigenen Geschwister euch sagen, um euch davon zu überzeugen, dass ihr im Irrtum seid. Bleibt standhaft, denn große Belohnungen werde Ich den "Soldaten" geben, die meiner Sache treu sind — denen unter euch, die diesen schwierigen Zeiten der Verwirrung der Weltanschauungen, der Glaubensbekenntnisse und Religionen entgetreten. Alle eure Mitmenschen sollt ihr in derselben Weise hochachten, wie ihr mein Werk hochachtet, und sollt auf die Unterweisung hinweisen, die Ich euch erneut hinterlassen werde. Wenn die Menschen sich über euch lustig machen, so lasst sie dies tun; denn das Licht meines Heiligen Geistes wird zu ihnen gelangen, und dann wird Reue in ihren Herzen sein. 19. Seid standhaft und lebt wachsam, denn schwierige Zeiten warten auf euch. In diesen Zeiten werden die Menschen zu meinem Werke kommen und es auszuforschen versuchen. Doch wahrlich, Ich sage euch, Ich werde euch hindurch helfen, dies ist mein Wille. Denn wenn ihr für kurze Zeit in Finsternis gehüllt seid, erscheine Ich als strahlendes Licht, um euch zu erleuchten und euch aus dem Schlund des hungrigen Wolfes zu retten, und um euch den Weg des Lichtes und der Wahrheit zu zeigen. 20. Ich, euer Meister, mache euch alle Herrlichkeiten bekannt, die euch umgeben, und jene, die ihr verborgen in euch tragt, ohne dass ihr es wegen eures Mangels an Vergeistigung wahrnehmt. 21. Ich will, dass ihr die ganze Macht kennenlernt, mit der Ich euch ausgestattet habe, damit ihr das Gute tut und den Berg ersteigt, indem ihr euch immer auf den Stab meiner Wahrheit stützt. 22. Das Leben ist immer leidvoll für den Menschen gewesen

65. Erfüllt euer Herz mit Frieden und gutem Willen. Seid Geister des Lichtes, die sich gegenüber der Welt als freie Geistwesen zeigen, welche ihrem Herrn die wahre Kirche zu errichten verstanden.

26. Die Versammlungsräume, die euch Schutz gegeben haben, werden weiterhin Versammlungsorte für euch sein. Aber Ich sage euch, dass die wahre Kirche, die in der Ewigkeit immer geöffnet sein wird, die Kirche des Heiligen Geistes ist. Zu ihr werden alle Generationen gelangen, und in ihr werden sie von Mir Leben und Licht, Frieden und Seligkeit empfangen.

36. Ihr werdet meine Kirche bilden. Sie wird die Vereinigung der reinen Geistwesen sein, der Geistwesen guten Willens, die ihren Gott lieben und Ihm dienen. Es werden die Geistwesen des Lichtes sein, die nichts Böses mehr in sich haben, weil die Finsternis in diesen Geistwesen keinen Platz haben wird, da sie rein wie Schneeflocken sein werden. 37. Ich habe euch gesagt: Ihr werdet Teil meiner Heerscharen sein, die schwer kämpfen

17. Die Sekten, die Kirchen und die verschiedenen Lehren werden sich euch in den Weg stellen und euch vom Wege abbringen wollen, indem sie sich als Besitzer der Wahrheit erklären und behaupten, meine Jünger zu sein. Ihr jedoch sollt euch aufmachen, um meine Aufträge zu erfüllen. Ich gebe euch diese Warnung, damit ihr bereit zum Kampfe seid. Ich werde mit euch sein und euch bei den Menschen als die Vermittler meines Friedens bekannt machen, als der Balsam, der ihre Schmerzen lindert.

44. Ich habe kein Verlangen nach den Kirchen aus Stein, Ich trachte nach der Kirche in eurem Geiste und eurem Herzen, um in ihm zu wohnen, wenn in euch Vergeistigung vorhanden ist

67. Nicht Roque Rojas erließ das Gesetz, noch gab er es der Menschheit. Er ist nur das Sprachrohr des Vaters gewesen, damit durch sein Verstandesvermögen und seine Lippen das Gesetz des Vaters



in Worten zum Herzen der Menschen gelangen würde. Als Stimmträger vermochte er sich in meine Arme zu übergeben, vermochte er sich an Mir zu inspirieren und in Verzückung zu versetzen, wobei Elias durch seine Vermittlung sprach, um die ersten Brote, die ersten Tropfen Wein, die ersten Speisen jenen ersten Teilnehmern zu geben, die sich in der Dritten Zeit an den Tisch des Herrn gesetzt haben. Als Führer führte er euch auf dem Weg der Wahrheit, damit ihr nicht straucheln würdet, und achtete er darauf, dass ihr nicht in Fanatismus noch in Abgötterei geraten würdet — achtete er darauf, dass ihr den Spiritualismus nicht mit den materialistischen Wissenschaften verwechseln würdet, die zwar vom "Geist" sprechen, die jedoch nicht alle meine Kinder — nicht in Sekten oder Kirchen — die Ausübung der Barmherzigkeit lehren und euch ein reines Wort geben. Als Seher vermochte er Mich zu schauen und denen, die ihn hörten, ein getreues Zeugnis zu geben, damit sie in ihrem Glauben erstarken würden, und sein Zeugnis ist immer wahr gewesen.

75. Wahrlich, ihr werdet dann erleben, wie die Menschheit, von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz, erwachen, in den Tempel, in das Heiligtum, in die wahre Kirche des Heiligen Geistes eintreten wird, welche das Universelle Werk ist, welche das Gesetz Gottes ist, ein Gesetz der Gerechtigkeit und der Liebe. Aber ihr werdet erleben, dass die Menschen durch den Spiritualismus in Verwirrung geraten — ob sie ihn erstreben, ob sie ihn verfolgen, oder ob sie sich darüber freuen, ihn gefunden zu haben. Ihr werdet die Menschen in geistige Verwirrung, in großen Fanatismus geraten sehen. Denn damit eine Lehre wirklich im Herzen des Menschen Fuß fasst, muss sie zuvor wie eine Weide des Fanatismus und der Abgötterei der Menschheit sein. Der geistige Fanatismus der Menschen wird in der Dritten Zeit sehr groß sein. Sie werden sich ihm mit solcher Macht hingeben wollen, dass sie das öffentliche Leben selbst missachten, ihren Körper missachten werden, viele irdische Gesetze missachten werden, um sich voll und ganz allein dem Geistigen zu widmen — um nur für die Existenz des Geistes zu denken, zu träumen, zu leben und das Irdische zu vergessen. Aber dann werden gerade die dem Materiellen innewohnenden Gesetze, die ein Gerechtigkeitsprinzip im Geistigen haben, sich der Aufgabe widmen, sie wachzurütteln, sie heimzusuchen, sie zu tadeln und zu korrigieren.